**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 6 (1930)

Heft: 20

Artikel: Byrds Mannschaft

Autor: Gouzy, René

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-755799

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

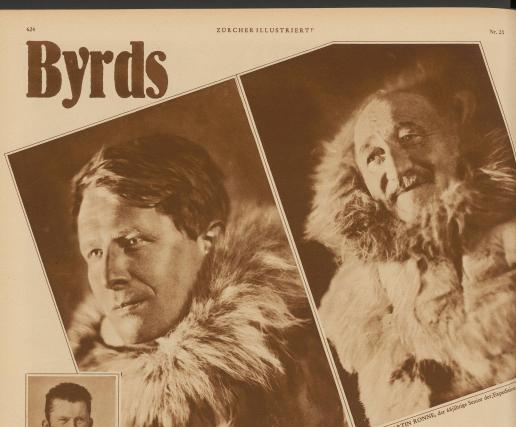
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bevor wir über die nunmehr abgeschlossenen Arbeiten und über die Kämpfe der tapfern Südpol-Expedition Byrds mit den Elementen in der Antarktis berichten, scheint es uns interessant, die Leser mit einigen Teilnehmern der Expedition bekannt zu

Obwohl es eigentlich überflüssig ist, Admiral Byrd noch besonders vorzustellen, so verdient er es doch, an erster Stelle genannt zu werden. (Byrd erhielt den Ehrentitel eines Admirals im Verlaufe der Expedition für seine denkwürdigen Heldentaten.) Mit geheimem Stolz nennen ihn die Amerikaner auch den Mann, der beide Pole überflogen hat». Am 9. Mai 1926 überflog Byrd mit seinem seither ver-storbenen treuen Begleiter Floyd Bennett als erster den nördlichsten Punkt der Erde, der schon 17 Jahre früher von seinem Landsmann Peary nach den al-ten Methoden der Arktisforschung erreicht worden

war. Vier Tage nach Byrd überquerte auch Amundsen an Bord des Luftschiffes «Norge» den Pol auf dem Wege nach Alaska. Noch in aller Erinnerung steht der Atlantikflug des unerschrökkenen Amerikaners im Jahre 1927. Seither erreichte Byrd im Dezemberdesvergangenen Jahres auf dem Luftwege auch das «andere Ende» unserer Erde.

Hier war ihm der kühne norwegische Forscher Amundsen, der seither bei den Nachforschungen nach der verunglückten Nobile-Expedițion ein so tragisches Ende gefunden hat, zuvorgekommen. Amundsen hat den Südpol am 14. Dezember 1911 erobert. Als zweiter sei Bernt Balchen, der tapfere Flieger

und Byrds «rechte Hand» genannt. Dieser mutige und kaltblütige Norweger mit hellen, blauen Augen und ausgestattet mit einer unbezwingbaren Energie. erlebte mit Byrd schon das transatlantische Aben-

Einer der wertvollsten Mitabeiter war der Geologe Lawrence Gould. Larry — wie ihn seine Freunde nennen — erforschte im März 1929 die Rockfellerberge, die er bei einem Rundflug neu entdeckt hatte. Im Dezember des gleichen Jahres leitete er dann die



den Gletscher der Großen

Roßbarriere vom Hoch-

langten, schweren Strapazen alle Ehre. Es ist kaum

plateau des König Haakon trennt. Der beschwerliche

Weg auf den 3100 Meter hohen Hauptgipfel, von

dem aus man eine wundervolle Fernsicht genießt, wurde mit Hundeschlitten zurückgelegt.

Arthur D. Walden ist ein ausgesprochener Jack

London-Typ. Als einer der angesehensten Dog-

driver (Hundetreiber) von ganz Alaska hat er den größten Teil seines Lebens in den Eisregionen des

hohen Nordens zugebracht. Seine Abenteurernatur

trieb ihn seinerzeit auch in das fieberhafte Rennen

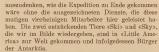
der Goldsucher nach Klondike. Bei der Expedition

war seine Hauptaufgabe die Ueberwachung der 90

Polarhunde, eine Aufgabe, die er meisterhaft löste, lenn die Hunde machten ihm bei den von ihnen ver-



DIE «BARTGRUPPE». Von links nach rechts: Georges Tennant, Koch; M. P. Hanson, Ingenieur und die drei Piloten Alton Parker, Dean Smith und Harald June



Der 68jährige Obermatrose Martin Ronne war das älteste Mitglied der Expedition, während Paul Sipel, der aus Tausenden von Kandidaten ausgewählte Pfadfinder, als Benjamin zu nennen ist, ein Benjamin allerdings nur bezüglich seines Alters, nicht aber des Gewichts, wiegt dieser 19jährige Mann doch nicht weniger als 100 Kilo.

ment weniger als 100 KHo.

Die im Bilde festgebahlene «Bartgruppe» zeigt
links den treuen Tennant, der als Koch eine außerordentlich wichtige Mission zu erfüllen hatte. Tennant gehörte sehon der Expedition zum Nordpol an und stellte vor zwei Jahren seine bescheidenen Ersparnisse ganz zur Verfügung der Expedition. Für diese rührende Handlung wollte sich Byrd erkennt-lich zeigen und benannte nach ihm einen der neu entdeckten Berggipfel des südlichen

Polarkontinents. / Rechts außen im Bilde sind Flieger



JAMES FEURY Führer des Motorschlitten Ice-Cream-Fabrikant

Dean Smith und Harald June. Smith erhielt den

Uebernamen Abraham Lincoln wegen der außergewöhnlichen Aehnlichkeit, die ihm sein Bart mit dem berühmten, im Jahre 1865 ermordeten Präsiden-

ten der Vereinigten Staaten gibt. In den folgenden Artikeln werden wir einiges über das Leben der kühnen Forscher während des antarktischen Winters (Temperatur bis 70 Grad unter Null) erzählen und den Flug über den Pol und die einzigartigen Landschaften schildern, über die das dreimotorige Fordflugzeug «Floyd Bennett» geflo



Der Photograph JOSEPH RUCKER,







WILLIAM C. HAINES



D. WALDEN, der

Hundeführer aus Alaska

Bild links außen: HENRY T. HARRISON, der Manr



